Ehrenmordes

Interne Immigrangsachen

XXVII

Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

43

1805- 1847

XXVII

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Schuhmacher

Interne Innungssachen

XXVII

Stadtarchiv Frankfurt (Oder)

43

1805- 1847

XXVII

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

1 C Bl.

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

A

Actum d. 30. Martij 1735.
Praes. Dn. Consule à Brunk Dd. Consul. Wirckl.
neq Stellogen Senat. neque Gesdy

Daß ist das general Privilegium der
Schwarzen Gilde und publicirte Ordnung
derselben, sambt einer Meistern und Jungen
Rollen.

Item ist auch das General Privilegium
der Gewerbe der Fortsolmacher nebst
Rollen, Gesellen, gesetzig publiciret worden.

Item ist das General Privilegium vor
das Gewerbe der Schuemacher Meister sampt
der Meistern und Gesellen, gleichfalls
publiciret worden.

Schubladen Nr. 1.
161 Seite 63.

XXVII
Stadtarchiv Frankfurt (Oder)
43
Archiv der Haupt- und Handelsstadt Frankfurt a. Oder

X. XII 11. 27.

staff_1-300_ba1-tit27-nr043
NEU START KULTUR
Partner von
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Datu

M. Ste

M. Lud

M. Jü

M. Schö

M. Vögl

M. Christo

M. Frie

M. Vogt

M. Jür

M. Jung

10 M. Adrg

M. Fran

M. Tob. Fo

M. Stri

M. Nikl

M. Fädig

M. Jäbr

M. Blum

M. Friedl

M. Fädig

M. Läbr

M. Fran

M. Röger

M. Müll

M. Roger

M. Fran

M. Fäde

M. Jürg

Vorstehendes
1734 in Cü

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Meister Nahmen

M. Lüdicke –
M. Jürisch –
M. Schlenter –
M. Vögler –
M. Christ. Stiel
M. Fricke.
M. Kegemann
M. Jürisch –
M. Fuge –
10 M. Adersbach.
M. Brandt –
M. Tob. Jacob.
M. Ulrich –
M. Nitzsche.
M. Jädigke –
M. Jäber
M. Blumann
M. Friedemann
M. Jädigke
M. Läber.
M. Fraude
M. Rögel
M. Müller.
M. Rögel
M. Brandt.
M. Jäder.
M. Jürisch

Schuhmacher

M. Klaßer.
M. Falber.
30 M. Kleindienst.
M. Stromäuer.
M. Schlenter.
M. Schultze.
M. Freier.
35 M. Schmidt.
M. Ulrich.
M. Zauber.
M. Zäsen.
40 M. Schumann
M. Bradsholt.
M. Gottlieb Schultze.
M. Sachse.
M. Gottf. Vogler.
45 M. Christian Schlenter
M. Schmidt.
M. Gottf. Fricke.
M. Schiffbell.
M. Schilhorn.
50 M. Grasch.
M. Eudiner
M. Jäger.
M. Christian Jäger
M. Schiff

M. Vetter.
M. Springmühl
M. Strelinz
M. Friedrich Schlenter
M. Vögel.
M. Ludwig
M. Christian Schlenter
M. Ulrich.
M. Jäger.
M. Wagner.
65 M. Friedrich Schultze.
M. Friedrich Müller.
M. Milmeystädt.
M. Riedel.
M. Vater.
M. Lüdemann.
70 M. Joh. Kegemann
M. Schmidt.
M. Gottfried Jäger
M. Läßer.
Trauniger
M. Strauß.
75 M. Köselitz

Vorstehenden Meistern der Schuhmacher ist das neue Privilegium d. d. Berlin d. 15 Octob. 1734 in Curia publiciret d. 30 Martij. 1735.

staff_1-300_ba1-tit27-nr043
NEU START KULTUR
Partner von
STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Datu

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Datu

Gottf. F
Christoph
Gottf. b
Georgi
Joachim
Christoph
Johann G
Christian
Vor
Joh. Ro
Joh. Ro
Christian
Gottf. A
Johann M
Andreas
Joh. Chri
Andreas
Joh. Chri
Joh. Gottf
Martin
Joh. Friedr.
Joh. Bron
Benjamin
Gottf. Co
Friedrich
Joh Kr
Joachim
Christian
Joh. Bron

Vorstehend
1735 in (

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Gottf. Fädicke. V. Frankfurth. Ob.
Christoph. Gellmann. V. Niederburg.
Gottf. Burch. V. Zittau.
George Fädigke. V. Frankfurth.
Joachim Fürch V. Brandenburg.
Christoph Friedrich Heydel von Fuchsdam
Johann Georg Fuchs V. Dam
Christian Friedrich Heinrich von Mittenwalde
Joh. Georg Mordich. von Sorau
Joh. Georg Fiedlaud. V. Berlin
Christian Matig V. Frankfurth.
Gottf. Köppe V. Frankfurth.
Johann Ulrich. V. Friedland.
Andreas Schlumgch. V. Fristen
Joh. Christoph. Crosch. V. Leipzig.
Andreas Krieger V. Guben.
Joh. Schneider. V. Freystadt.
Joh. Gottf. Kupfer V. Leipzig
Martin Lapfel. V. Raudten.
Joh. Friedr. Wilhelm V. Freystadt
Joh. Georg Krieger V. Guben.
Benjamin Melcher. V. Lüstädt
Gottf. Lorbram. V. Guben.
Friedrich Dr. Nov. V. Berlin.
Joh. Rechsteit von Brück.
Joachim Fröltich. V. Spandau
Christian Flot. V. Crossen
Joh. Georg Michael. V. Sandau

Joh. Bottlob Engler V. Fürstenberg
Georg Melchior V. Sorau.
Joh. Carl Dambach. V. Berlin.
Joh. Joachim Lichtenrich V. Hagelberg
Samuel Brüder. V. Frankfurth.
Friedrich Brüder. V. Frankfurth.
Christian Käthe V. Naumburg.
Christian Schröter V. Zittau
Joh. Donat V. Frankfurth.
Friedrich Paal. V. Wolmberg.
August. Albrecht V. Damnberg.
Johann Brüder. V. Jamnitz.
Gottf. Gällrich V. Halbe
Christian Steinert. V. Naumburg.
Michael Frisinger V. Berlin.
Christ. Gottf. Grolach. V. Dresden.
Samuel Kopfer. V. Guben.
Martin Krocke. V. Bredstedt
Michael Klein V. Schlandrop.
Joh. Gottlieb August. V. Halle.
Joh. Rauguich. V. Zittau.
Joh. Christian Blatzer V. Eichstädt
Joh. Friedrich Kühnemann. V. Guben.
Joh. Matthias Daniel V. Torgau.
Joh. Michael Schneider V. Guben.
Sa. 54 David Fomberdorff. V. Frankfurth

Vorstehenden Schumacher-Gesellen ist das neue Privilegium d. d. Berlin d. 15 Octobr 1735 in Curia publiciret worden 1735 d. 30 Martij.

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Copia

Wir Friedrich Wilhelm von Gottes Gnaden König von Preußen, etc. Thun Kund und zu wissen: daß wir nach einer Abänderung der Meisterstücke bei manchen Handwerken und deren Einrichtung mit dem jetzigen Zustande und Vorfällen nicht zufrieden sind, und gnädigst willens, Gutachten Unserer Kurmärkischen, Pommerschen, Unserer Ost- und West Departements, und Unserer Manufactur Collegii, folgende Abänderungen von denen, hier verschiedenen Kurmärkischen Handwerkern bestimmten Meisterstücken, nebst damit verbundener Verordnungen in Vorschlag gebracht worden sind.

Kund und zu wissen, Unterthanen

XXXVIII

Die Meisterstücke bei den Schuhmachern Gewerken sollen nach dem Privilegio genommen, das aber Schuh, Stiefeln und Pantoffeln hier bestimmte Sorten zahlen und gemacht werden; und sowohl die Knüter Stiefeln, wie sie bei den Lagiermeistern gebräuchlich werden, zu machen, blos dem freien Willen des Gesellen überlassen, als auch statt des Taffrand nur ordinairen schwarzen Rand vorschreiben.

LV

Im übrigen soll es überall bei denjenigen Meisterstücken verbleiben, die Sie in den Privilegien oder sonsten besondern Verordnungen festgesetzt haben.

LVI

Bei denen Gewerken, bei welchen für größere Städte insonderheit oder kürzlichen Meisterstücke bestimmt sind, sollen diejenigen Meister aus Provinzial Städten, welche noch keine zünfte wollen, gehalten sein, dergleichen Stücke, die sie noch nicht gemacht haben, anerst anzufertigen.

LVII

Wenn Gewerke andern, mehr oder weniger Meisterstücke aufgegeben, als angeordnet sind, oder willkührliche Nebenbestimmungen dabei mitführen, so soll der Meister sowohl als der Altermeister jeder in eine Strafe von Fünf Thaler verfallen sein.

Wir confirmiren und bestätigen demnach vorstehende Bestimmungen, so weit dazu gesetzt worden ist, in allen Punkten, es wollen, daß solches so lange Wir darüber nicht mit

anderm

andern Beyfügungen, statt auf das ge-
naueste befolgt werden soll.

Urkundlich unter Ihrer eigenhändigen
Königl: Insigel. So geschehen in Berlin

Berlin den 11 März 1805

(L. S.)

Ld. F. L.

von Voss.

in fidem

Loelius

Bestätigung
der für verschiedene Bäu-
merk: Handwerk: Innungen
in Vorschlag gebrachten Ab-
änderung der Meisterstücke.

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Ein Mein Anordnung
wegen des Meisterstücks

Nomro 18

[illegible] Meister Stück

NEU START KULTUR
Partner von
STADTARCHIV FRANKFURT (OPER
staff_1-300_ba1-tit27-nr043

Hier Rathsherr Inhaltes Mangelsen und Collegen
Bürgermeister Director Ober- und Bürgermeister
Syndicus und Senatores
Hochwohledelgebohrne Hochgelahrte
hochweise und hochgeehrte Herren.

Durch gehorsamste Vorstellung
des Herrn Hofrathmeisters Ge-
mers in Betreff ihrer wohlbestal-
teten Gemahlin Entschließung

Euer Hochedelgeboren und Hochweisheit werden
Freiheiten gutest eingedenken. Demnach Sie
in Betreff des Bürgermeister Gemahlin Entschließung
gutest erwarten.

Daß Sie durch Ihre Gnade gegenwärtig dieses
Amt übertragen und Meinen Sie dadurch
ich bei der zeitigen Versammlung übergehen und
Demselben ohne mich, der Ehre eines Bürgermeisters
vorgehen werde, einmal, Sie werden in Betracht
zu ziehen die Hochmögende Meine zu erwarten
nicht durch zweckmäßige Vorstellungen diese
Entscheid vorzubeugen mögen. Sonst bitte gehorsamst

[illegible]

[illegible]

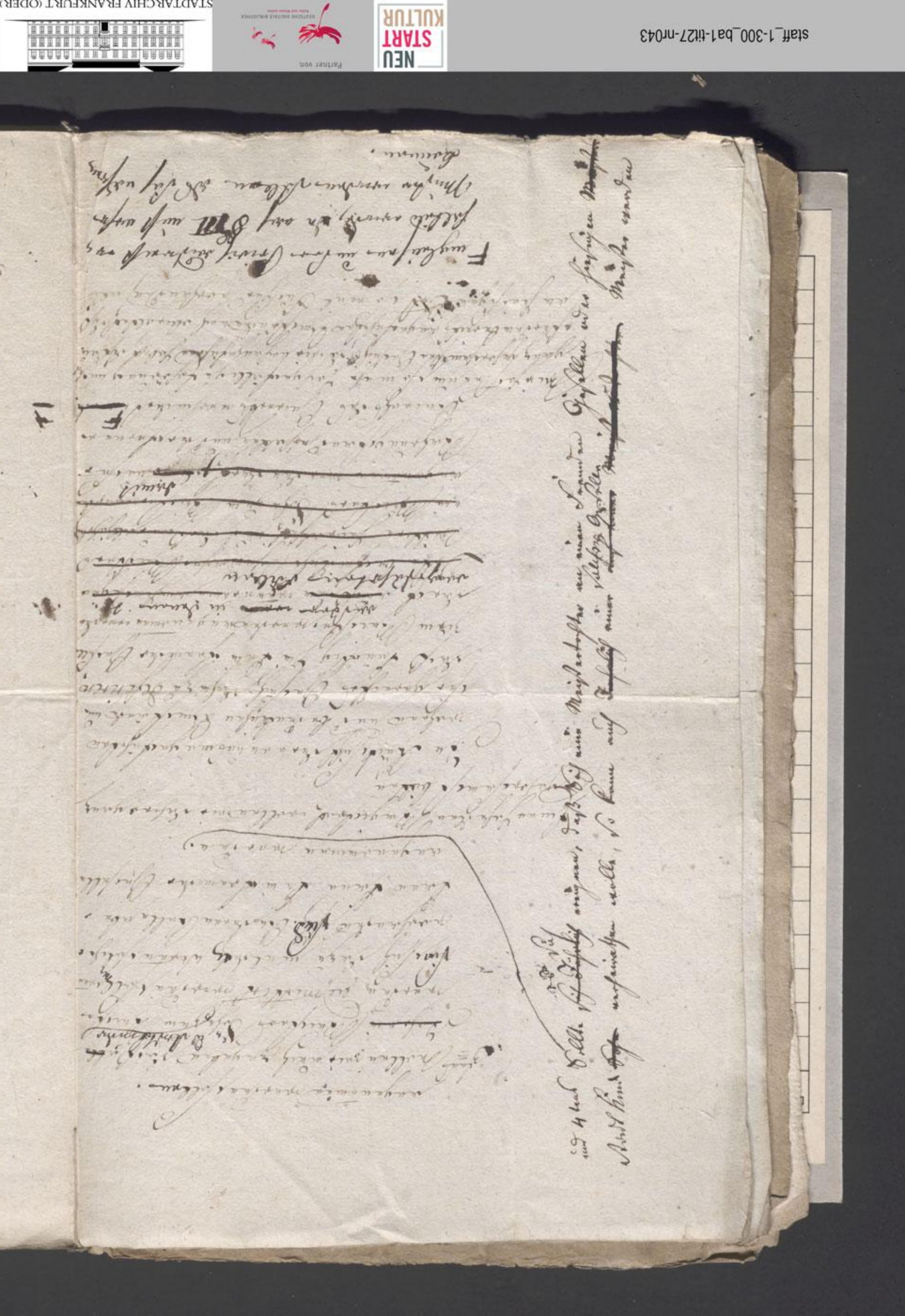
[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

NEU START KULTUR
Partner von
STADTARCHIV FRANKFURT (OPER)
stadt_1-300_ba1-tit27-nr043



[illegible]

[illegible]

[illegible]

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

11

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Wegen Ausfall des
Meisters werden

Nomro 18

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

Copia.

17

Sei in Ihrem Schreiben vom 29. v. M. geäußerte Meinung, daß Wittkamm, wenn sie dem Zunächst Vorbenannten nicht zugesagt haben, durch einen Ehrsellen andere Lehrlinge annehmen noch unbelehnen lassen dürfen, ist ganz richtig, und haben Sie die vom Schumacher Gewerk zu Frankfurth a. O. bei Ihnen deshalb gemachten Anfragen hiernach zu beantworten.

Potsdam, den 7. Febr. 1814.

Polizei Deputation des Churmärk. Regierung.

An
den Herrn Polizei Rath Meyer.

Vorstehendes Abschrift ist mit dem Original ganz gleichlautend, und wird dem hiesigen Schumacher Gewerke, um solches zu asservieren, auch ist Anschreiben, hiermit ausfertigt. Frankfurth a. O. d. 22. Februar 1814.

Polizei Registr.

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

13

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

12.

In Sachen des Schuhmachermeisters Kempin zu Müllrose, Klägers, wider den hiesigen Schuhmachergesellen, Beklagten,

wegen die andangemessene Bezahlung für Arbeit, hat Kläger mit dem Antrage, den Beklagten zur Zahlung von 15 Rthlr. zu verurtheilen, abgewiesen und die Kosten des Prozesses zu tragen gehalten.

Von Rechts Wegen.

Gründe.

Kläger hat für das Meisterwerden einer hiesigen Schuhmachergesellen 25 Rthlr. angesetzt und verlangt 15 Rthlr. davon, weil nach dem Gewerbegesetze das zur Gewerbe einer 3 Rthlr. Angesetzt zu werden brauchen. Eine Regelung auf das Gewerbegesetz. Allein Kläger hat die 25 Rthlr. freiwillig angesetzt und nicht nachgewiesen, daß ihm ihr auf keine moralische Verbindlichkeit verpflichtet gewesen, Beklagter gar keine Rechte auf seine Person gehabt, und daß er aus einem widerlichen Grunde gezahlt habe. §. 178. I. 16. A. L. R. Mitlerweile bekunden die Schuhmachermeister Wilberg, Müller und Eckmann, daß seit ihrem Meisterwerden, d. h. seit resp. 26. 20. und 12 Jahren das Meistergeld stets nur den Ersteren, schlüssen sämmtlichen Meistern abgefordert haben und immer gleich in den letzten Zeit mit 25 Rthlr. von den Jungmeistern bezahlt worden sei. Einwendungen zum Ausschlusse des Gewerbegesetzes bestanden keine, weg dessen gestellt bleiben; jedenfalls müsste der Kläger nach Eigenem der freiwilligen Zahlung das Rückforderungsrecht, so daß seine Klage zurückzuweisen ist. Den Kostenpunkt folgt aus §. 2. I. 25. A. G. O. —

Jng. Hartmann.

Urkundlich unter Siegel und Unterschrift.
Frankfurt a. O. am 20ten März 1847
Königl. Ansiedl. Kommission.

Hartmann

Erkenntniß.
D. 1524

Müller

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

An D. 1324

Das Schulvorsteheramt
Z. Z. der Schulvorsteher
Ridder und Schoen

Ger. inf

Sch

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)
Partner von
NEU START KULTUR
staff_1-300_ba1-tit27-nr043

Frankfurt/O. den 28. Januar 1845

R. 29. 1. 45
Steinitz

Die Erzeugung und das ganze
Quantum von 19 Stück à 7 Rt 3306
übersteigt auf in den Balagen
a die Auflösung des Sommerspar Vereins
über den am pro 1844 zum Ba
lange von — 13
gezahlten Balanzüberschuß
b den Kassenbestand des Friedrich Wilhelm
Cöter Vereins nach demselben am
29 April 1838 gelaufen
ganz gefunden.

Görlitz

NEU START KULTUR
Partner von
STADTARCHIV FRANKFURT (OPER)
staff_1-300_ba1-tit27-nr043

Bittner

Wagner

geb: Bittner

N.º 1845.

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)

staff_1-300_ba1-tit27-nr043

NEU START KULTUR

Partner von

STADTARCHIV FRANKFURT (ODER)